

Menschenrechte und Philozauber

„Welttag der Philosophie“ in Bad Laasphe mit Fragestellungen und Philosophiekursen

BAD LAASPHE. (wp) Philosophisch und auch ein bisschen zauberhaft ging es gestern im Städtischen Gymnasium Bad

Laasphe zu. Den von der UNESCO ausgerufenen „Welttag der Philosophie“ nutzte die Fachschaft Philoso-

phie, um in Zusammenarbeit mit der Universität Siegen und dem Studienseminar Siegen philosophische Fragestellun-

gen zum Thema Menschenrechte in den Blickpunkt zu rücken.

Am Morgen waren zunächst alle Schülerinnen und Schüler der Philosophiekurse in die Aula eingeladen, wo Matthias Katzer, wissenschaftlicher Mitarbeiter des Fachbereichs Philosophie an der Universität Siegen in einem Vortrag auf die philosophischen Begründungen der Menschenrechte einging. Auch auf die Themen Philosophiestudium und auf die Frage, welche Berufsfelder für Philosophen anschließend in Frage kommen, wurde kurz eingegangen.

In sechs Workshops unter Leitung von Fachlehrern und Lehramtsanwärterinnen beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler anschließend mit verschiedenen Aspekten des Themas Menschenrechte und Menschenrechtsverletzungen: Folter, Todesstrafe, Überwachungsstaat, Meinungsfreiheit oder Ausländerfeindlichkeit und Asyl. Zum bunten Abschluss des Philosophietages gab es in der Aula des Gymnasiums „Philo-Zauber mit Andino“.



Beim „Philo-Zauber“ nutzte Dr. Andreas Michel alias Andino seine Tricks, um den Zuschauern philosophische Probleme anschaulich zu machen.
WP-Foto: Wolfgang Thiel

WP 15.11.07